

Wegweisende Fahrzeugkonzepte

Vor dem Hintergrund der vielfältigen Herausforderungen hinsichtlich der zukünftigen Mobilität haben das Institut für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen (ika) und der Fachbereich Transportation Design der Hochschule Pforzheim eine strategische Kooperation vereinbart.

Ziel ist die gemeinsame Gestaltung wegweisender Konzepte für zukünftige Kraftfahrzeuge. Die Pforzheimer Professoren James Kelly und Lutz Fügener sind für das Design verantwortlich, die Aachener Fahrzeugingenieure unter Leitung von Professor Lutz Eckstein für die Technik. Durch diese Kooperation entstehen innovative Fahrzeugkonzepte, die einerseits höchste gestalterische Ansprüche und andererseits die komplexen technischen Anforderungen erfüllen.

Das erste Produkt dieser interdisziplinären Zusammenarbeit ist das Fahrzeugkonzept SpeedE, dessen Exterieur und Interieur von Masterstudenten des Studiengangs Transportation Design der Hochschule Pforzheim gestaltet wird.

SpeedE läutet die 3. Generation von Elektrofahrzeugen ein, die am Institut für Kraftfahrzeuge Aachen entsteht. Die 1. Generation stellten Fahrzeugumbauten dar, bei denen der klassische Verbrennungsmotor durch einen elektrischen oder Hybrid-Antrieb ersetzt wurde. Über ein Dutzend solcher Fahrzeugprototypen sind allein in den vergangenen 40 Jahren am ika entstanden. Die 2. Generation bilden technisch schlüssige Gesamtfahrzeugkonzepte wie das durch Ford prämierte „New Model-T“, das Stadtfahrzeugkonzept Streetscooter sowie „Mot;o“ – ein Auto für junge Leute von jungen Leuten.

Die 3. Generation rückt mit dem Fahrzeugkonzept SpeedE die erlebbaren Vorzüge der Elektromobilität in den Mittelpunkt der Gestaltung und bringt diese in Einklang mit den komplexen Anforderungen an Effizienz und Sicherheit. Das Konzept beinhaltet Innovationen vom kontaktlosen Laden über die Integration von Fahrwerk und Antrieb bis hin zur revolutionären Gestaltung von Exterieur und Interieur. Das sportlich anmutende Fahrzeug wird erstmalig im Rahmen des Aachener Kolloquiums für Fahrzeug- und Motorentechnik vorgestellt werden, welches vom 10.-12. Oktober 2011 stattfinden wird.

Ab Mitte 2012 wird der interdisziplinären Kooperation von Designern und Ingenieuren ein Neubau zur Verfügung stehen, um sowohl in der virtuellen Welt als auch an realen Prototypen eng zusammenarbeiten zu können. Dabei stehen die Türen offen: Fahrzeugkonzepte wie SpeedE bilden eine ideale Basis für eine gemeinsame Forschung von Partnern aus Industrie und Wissenschaft.

www.autocad-magazin.de

05.09.2011